

# Bieler Tagblatt

Dienstag 12.03.2024

AZ 2500 Biel  
Nr. 60 | 142. Jahrgang  
Fr. 4.30

www.ajour.ch

## Lindenfällung empört

Die Bieler Stadtgärtnerei fällt an der Schüssallee eine alte Linde. Das hat heftige Reaktionen ausgelöst.

Seiten 5/7

## Adieu «Grüessech»?

Mit der zunehmenden Mobilität vermischen sich die Dialekte. Stirbt das Berndeutsch aus?

Seite 12

## Oppenheimer räumt ab

Der Film über den «Vater der Atombombe» erhielt bei den Oscar-Verleihungen sieben Auszeichnungen.

Seite 21

## Der Brotsuppe-Verlag geht in neue Hände



Bild: Matthias Käser

Ursprünglich wurde der Verlag Die Brotsuppe 1998 als deutscher Autorinnenverlag gegründet. Mit ihrer Rückkehr in die Schweiz liess Ursi Aeschbacher (links) 2004 ihr «Baby» in der Schweiz eintragen, jetzt übergibt sie den Verlag an die Gymnasiallehrer Sonja Muhler (Mitte) und Adrian Künzi. **Seite 2**

# Antisemitismus ist seit dem 7. Oktober allgegenwärtig

Der jährliche Antisemitismusbericht ist erschienen. Die jüdische Gemeinde Biel ist mit hasserfüllten Zuschriften konfrontiert. Und Jüdinnen und Juden aus der Region haben mitunter Angst. **Seiten 2/3/19**

## Noll blieb seiner Uhrenmarke treu

**Biel** Die Hanowa war nicht nur sein Lebenswerk, sie war sein Leben: Hans Noll hatte die Uhrenmarke 1963 gegründet, nachdem er das Handwerk des Uhrenkaufmanns in Biel von der Pike auf gelernt hatte. Eine wichtige Rolle, so schrieb er in seiner Autobiografie, spielte dabei seine Ehefrau Elisabeth. Sie sei «ein Geschenk des Himmels» gewesen. Bis zuletzt agierte er als Markenbotschafter der Hanowa AG. Hans Noll ist im Alter von 85 Jahren gestorben. (sz) **Seite 4**

## Mindestens fünf Tote bei Skitouren-Drama

**Wallis** Fünf der sechs vermissten Skitourengehänger im Gebiet Tête-Blanche im Wallis sind tot gefunden worden. Die Suche nach der sechsten Person ist gestern Abend nach Anbruch der Dunkelheit abgebrochen worden. Der Rettungschef von Air Zermatt sagte gegenüber den Medien, dass die Skitourengehänger noch versucht hätten, eine Höhle zu bauen, um sich vor dem eisigen Wind zu schützen. Die Opfer seien schliesslich «orientierungslos erfroren». (dst) **Seite 24**

## Trump würde die Ukraine fallenlassen

**USA** Der ehemalige und möglicherweise auch wieder nächste Präsident der USA, Donald Trump, würde der Ukraine keinen Cent mehr zukommen lassen, wenn er ins Amt zurückkäme. Das hat Ungarns Präsident Viktor Orbán nach einem Treffen mit Trump gesagt. Beide Politiker eint die Bewunderung für autokratische Regimes und eine tiefe Abneigung gegen den Widerstand, den die Ukraine seit dem Einmarsch Russlands leistet. (dst) **Seite 18**

## Übersicht

**Lengnau** In Lengnau ist ein Haus vollständig niedergebrannt. Es brauchte eine Umleitung und eine Brandwache. **Seite 5**

**Fussball** Achim Faul war ein Vierteljahrhundert Präsident der Seeländer Fussballer. Nun wurde nach langer Suche ein Nachfolger gefunden. **Seite 14**

## Neuer Anlauf für eine Erbschaftssteuer

**Kanton Bern** Der Kanton Bern will die Steuern senken – für Privatpersonen wie für Firmen. Ziel ist es laut dem Regierungsrat, dass sich der Kanton mittelfristig ins eidgenössische Mittelfeld verbessern zu können, soll die Wiedereinführung einer Erbschaftssteuer beschlossen werden. Das fordert ein Vorstoss der Grünliberalen. Um die Sache mehrheitsfähig zu machen, ist ein Freibetrag von 10 Millionen Franken vorgesehen. (dst) **Seite 10**

REKLAME



BAUGENO.CH

BAUGENO  
BIEL-BIENNE

## Biel beisst sich an Ambri die Zähne aus

**Eishockey** Im Hinspiel der Play-In-Serie gegen Ambri-Piotta ist Biel vor eigenem Anhang nicht über ein Unentschieden hinausgekommen. Biel war die aktivere Mannschaft und hatte die besseren Chancen, aber die beiden Torhüter waren die besten Spieler auf dem Eis und liessen sich nur je einmal bezwingen. Der Sieger im Rückspiel, das morgen Mittwoch in der Leventina stattfinden wird, ist der Gegner von Zürich im Playoff-Viertelfinal. (dst) **Seite 13**

## Wie man Kinder für den Sport motiviert

**Ipsach/Port** Erlebnisse im Schulsport oder der Einstieg bei einem Verein sind die traditionellen Anfänge für sportliche Aktivitäten. Gesucht sind aber immer auch Gelegenheiten, eine Sportart kennenlernen und ausprobieren zu können, ohne eine Verpflichtung eingehen zu müssen. Diesem Bedürfnis kommt der Ipsacher Verein Kids Sport nach, der mittlerweile in unzähligen Angeboten jährlich über 2500 Kinder bewegt. In Port wurde mit einem Sporttag das zehnjährige Bestehen gefeiert. (br) **Seite 14**



